Luxemburg

Die besten Sehenswürdigkeiten & Aktivitäten

© backpackandsnorkel.com

Table of Contents

1. Warum sollten Sie Luxemburg besuchen? 4
2.1 Haftungsausschluss 6
2.2 Urheberrecht 7
3. Allgemeine Informationen über Luxemburg 8
3.1 Wie viel Zeit benötigen Sie für einen Besuch in Luxemburg? 8
3.2 Wann ist die beste Reisezeit für Luxemburg? 9
3.3 Die Höhepunkte der Geschichte Luxemburgs 10
3.4 Autofahren in Luxemburg 14
3.5 Öffentliche Verkehrsmittel in Luxemburg 14
3.6 Geld und Kreditkarten in Luxemburg 14
3.7 Leitungswasser in Luxemburg 14
3.8 Telefon 14
3.9 In welcher Zeitzone liegt Luxemburg? 15
3.10 Visabestimmungen für Luxemburg 15
3.11 In Luxemburg gesprochene Sprachen 15
4. Dreitägiger Reiseplan für Ihren Luxemburg-Besuch 16
4.1 Selbstgeführter Rundgang durch Ville-Haute in Luxemburg-Stadt 17
4.1.1 Grand-Rue 19
4.1.2 Dicks- und Lentz-Denkmal 20
4.1.3 Place d'Armes 21
4.1.4 Platz Guillaume II 22
4.1.5 Statue des Großherzogs Wilhelm II 23
4.1.6 Rathaus Luxemburg / Hôtel de Ville 24
4.1.7 Gëlle Fra – Denkmal der Erinnerung auf dem Platz der Verfassung 25
4.1.8 Petrusse-Kasematten 27
4.1.9 Pont-Adolphe-Brücke 30
4.1.10 Boulevard Franklin Delano Roosevelt 31
4.1.11 Kathedrale Notre-Dame 32
4.1.12 Statue von Charlotte 35
4.1.13 Großherzogliches Palais 36
4.2 Selbstgeführter Rundgang von Ville Haute nach Fort Thüngen in Luxemburg-Stadt 38
4.2.1 Musée national d'histoire et d'art Luxembourg 39
4.2.2 Kirche Saint-Michel 43

4.2.3 Pont du Château-Brücke / Castel-Brücke 44
4.2.4 Bock-Kasematten 46
4.2.5 Porte des Trois Tours / Die drei Türme 48
4.2.6 Spanischer Turm / Spanischer Wachturm 49
4.2.7 Chemin de la Corniche 50
4.2.8 Der Grund in Richtung Viaduc Ferroviaire / Viaduc de Pfaffenthal 51
4.2.9 Mehllager La Hiel 52
4.2.10 Wanderung zum Kastell Obergrünewald 53
4.2.11 Fort Thüngen 55
4.2.12 Einkaufszentrum INFINITY / Place de Village Kirchberg 57
4.2.13 Parc Fondation Pescatore 58
4.2.14 Panoramaaufzug Pfaffenthal 59
4.3 Selbstgeführte Tour durch die Burg Vianden und Echternach in Luxemburg 61
4.3.1 Burg Vianden 62
4.4 Selbstgeführter Rundgang durch Echternach in Luxemburg 66
4.4.1 Abtei Echternach / Basilika St. Willibrord Echternach 67
4.4.2 Orangerie / Stiftsgarten 71
4.4.3 Rathaus / ehemaliger Justizpalast (Denzelt) 72
4.4.4 Croix de Justice / Säule der Gerechtigkeit (Urtsel) 73
4.4.5 Stadtmauer von Echternach 75
4.4.6 Villa Romaine 76
4.4.7 Echternacher See 77
5. Schlussbemerkungen 79

1. Warum sollten Sie Luxemburg besuchen?

Luxemburg ist ein wenig bekanntes Juwel in Mitteleuropa. Es ist bekannt für seine Verschmelzung französischer, deutscher und niederländischer Kulturen, seine reiche Geschichte und historische Gebäude und Schlösser, seine wunderschöne Landschaft, die unberührte Natur, gute Wandermöglichkeiten und seine herzlichen, gastfreundlichen und aufgeschlossenen Menschen. Hinzu kommen gute und oft kostenlose Museen und kostenloser Transport.
Luxemburg ist ein kleines Land und kann in drei vollen Tagen erkundet werden.

2.1 Haftungsausschluss

In diesem Leitfaden tun wir unser Bestes, um Ihnen möglichst genaue Informationen zu liefern. Im Laufe der Zeit können sich jedoch Preise, Zeiten und sogar Attraktionen ändern. Daher können ich und Backpackandsnorkel.com nicht für die Erfahrungen der Benutzer während der Reise verantwortlich gemacht werden. Ich empfehle dringend, dass Sie bei der Erstellung Ihrer Reisepläne die Sehenswürdigkeiten, die Sie besuchen möchten, schriftlich angeben oder anrufen, um eine Bestätigung einzuholen.
Bleiben Sie außerdem wachsam, achten Sie auf Ihre Umgebung und behalten Sie Ihr Hab und Gut im Auge. Taschendiebe und andere Kriminelle können selbst den besten geplanten Urlaub leicht ruinieren.

2.2 Urheberrecht

Diese Website und ihr Inhalt unterliegen dem Urheberrecht von „Rudy at Backpack and Snorkel“. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Weiterverbreitung oder Vervielfältigung von Teilen oder des gesamten Inhalts in irgendeiner Form ist untersagt. Der Inhalt dieser Website (einschließlich Fotos) darf ohne die schriftliche Zustimmung von „Rudy at Backpack and Snorkel“ nicht verkauft, nachgedruckt oder für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung ist es Ihnen nicht gestattet, den Inhalt zu verbreiten oder kommerziell zu verwerten. Sie dürfen die Daten auch nicht übermitteln oder auf einer anderen Website oder einem anderen elektronischen Abrufsystem speichern.

3. Allgemeine Informationen über Luxemburg

3.1 Wie viel Zeit benötigen Sie für einen Besuch in Luxemburg?

Luxemburg ist ein kleines Land, aber es hat viele Attraktionen zu bieten. Die meisten Besucher besuchen Luxemburg für zwei oder drei Tage. Menschen, die gerne auf den vielen Wegen wandern oder in die lokale Kultur eintauchen möchten, bleiben normalerweise bis zu einer Woche.
Unser Backpack and Snorkel Luxemburg-Reiseführer bietet Ihnen eine dreitägige Tour, die es Ihnen ermöglicht, die wichtigsten Highlights von Luxemburg zu sehen.

In diesem Reiseführer versuchen wir, eine Balance zwischen historischen Gebäuden und Burgen, Museen und Outdoor-Erlebnissen zu finden und Doppelungen so weit wie möglich zu vermeiden, damit Sie in drei Tagen ein reichhaltiges und umfassendes Luxemburg-Erlebnis erhalten.

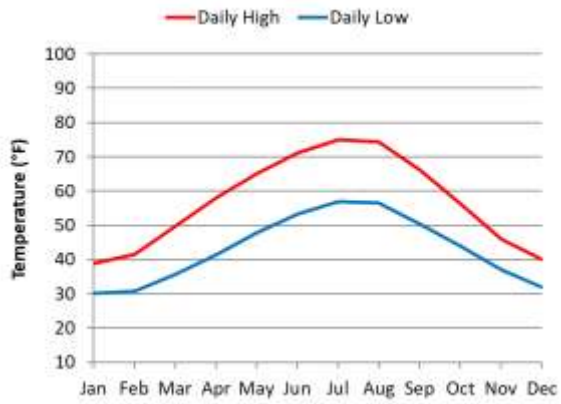
Die lokale Küche tendiert eindeutig zur französischen Esskultur, aber es gibt auch viele deutsch beeinflusste Gerichte. Da Luxemburg ein Schmelztiegel globaler Kulturen ist, finden Sie hier eine überraschende Vielfalt an Lebensmitteln aus aller Welt, die Sie unbedingt probieren können.

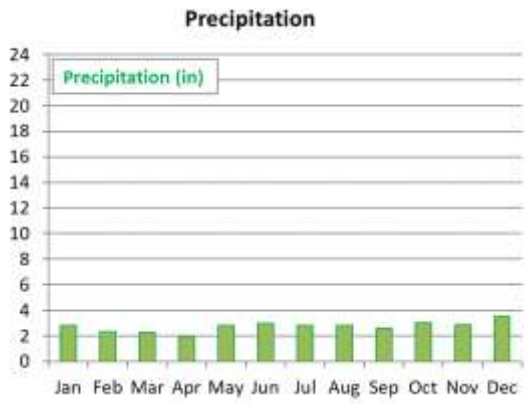
3.2 Was ist die beste Zeit, um Luxemburg zu besuchen?

Das Binnenland Luxemburg hat ein ozeanisches Klima mit warmen Sommern, kalten bis kühlen Wintern und mäßigen Niederschlägen das ganze Jahr über. Etwa zwei Drittel des Jahres ist es bewölkt.

- **Frühling (Ende März – Juni): Milde Temperaturen, weniger Niederschläge als im Winter und blühende Frühlingsblumen machen dies zu einer guten Zeit, um Luxemburg zu erkunden. Die Touristensaison in Luxemburg beginnt im Juni.**
- **Sommer (Ende Juni – September): Dies ist die Hauptreisezeit in Luxemburg mit den höchsten Preisen, warmen Temperaturen und zahlreichen Outdoor-Aktivitäten. Im September finden in vielen Städten des Landes Weinfeste statt.**
- **Herbst (Ende September – Dezember): Der Herbst bringt mildes Wetter, weniger Touristen und, typischerweise im Oktober, atemberaubendes Herbstlaub. Ende Oktober bringt oft bewölkter Himmel und Regen mit sich, und der November bringt sinkende Temperaturen.**
- **Winter (Ende Dezember – März): Dezember und Januar sind die kältesten Monate in Luxemburg. Die Weihnachtszeit kann geschäftig sein – die Leute besuchen Weihnachtsmärkte und das Winter Lights Festival. Die Städte sind weihnachtlich geschmückt und die Einheimischen schwelgen in Weihnachtsstimmung. Die Monate Januar bis März sind für Besucher in Luxemburg die am wenigsten frequentierte Zeit und die Hotelpreise sind am niedrigsten. Das Wetter ist kalt und regnerisch oder schneit, die Tage sind kurz und der Himmel bewölkt. Dies ist eine gute Zeit für Indoor-Aktivitäten wie Museumsbesuche, Shows und Konzerte.**

Nachfolgend finden Sie das Klima, das Sie auf Ihrer Reise nach Luxemburg erwarten können:





3.3 Die Höhepunkte der Geschichte Luxemburgs

- 35.000 v. Chr.: Erste Siedlungsspuren.
- 2. Jahrhundert v. Chr.: Keltische Stämme siedeln sich in der Region an.
- 58 bis 51 v. Chr.: Die Römer fallen unter Julius Cäsar in das keltische Gebiet ein. Das Gebiet wird für die nächsten 450 Jahre Teil des Römischen Reiches sein.
- 406 n. Chr.: Rom verlässt dieses Gebiet, nachdem es von den Franken (germanischen Volk) infiltriert wurde. Das Gebiet wird Teil des Frankenreichs und der Vorläufer der heutigen luxemburgischen Sprache wird eingeführt.
- 694: Willibrord und andere Mönche gründen 698 die Abtei Echternach, die maßgeblich zur Christianisierung der Einheimischen beiträgt.
- 843–855: Das heutige Luxemburg wird in das Königreich Mittelfranken eingegliedert.
- 855–959: Das heutige Luxemburg ist Teil des Königreichs Lotharingen.
- 959–1059: Das heutige Luxemburg ist heute Teil des Herzogtums Lothringen.
- 963: Die urkundliche Geschichte Luxemburgs beginnt offiziell im Jahr 963, als Graf Siegfried von der Reichsabtei St. Maximin in Trier einen Felsvorsprung (Bockfelsen) mit einer darauf befindlichen kleinen römischen Festung und dessen unmittelbarer Umgebung erwirbt. Dieses Gebiet ist als Lucilinburhuc (kleine Burg) bekannt.
- 963: Siegfried baut auf dem Bock-Vorgebirge eine Festung namens castellum Lucilinburhuc (heute Burg Luxemburg), wahrscheinlich durch Renovierung der alten römischen Struktur. Aufgrund der Nähe zu einer alten Handelsroute, der Römerstraße Reims-Trier, beginnt sich ein Marktplatz zu entwickeln und Menschen beginnen, sich hier niederzulassen.
- 1083: Konrad I. nennt sich als Erster „Graf von Luxemburg“. Damit schafft er die unabhängige Grafschaft Luxemburg als Staat innerhalb des Heiligen Römischen Reiches.
- 13. Jahrhundert: Durch Heirat und Krieg vergrößerte Luxemburg seine Größe erheblich.
- 1308: Der Graf von Luxemburg, Heinrich VII., wird König der Römer (offizieller Titel des deutschen Königs).
- 1312: Heinrich VII. wird Kaiser des Heiligen Römischen Reiches. Er wird der erste von vier Kaisern des Heiligen Römischen Reiches sein, die das Haus Luxemburg bis 1443 hervorbringt.
- 1313: Johannes der Blinde (Johannes von Luxemburg), der Sohn Heinrichs VII., wird zusätzlich zu seinem Titel König von Böhmen (ab 1310) und Titularkönig von Polen Graf von Luxemburg. Johannes der Blinde wird zum Nationalhelden Luxemburgs und zu einer wichtigen Figur der luxemburgischen Geschichte und Folklore. Er wird von vielen Historikern als Inbegriff des Rittertums im Mittelalter angesehen.
- 1346: Johannes der Blinde findet in der Schlacht von Crécy einen heldenhaften Tod.
- 1354: Karl IV. erhebt die Grafschaft zum Herzogtum Luxemburg und macht seinen Halbbruder Wenzel I. zum ersten Herzog von Luxemburg.

4. Dreitägiger Reiseplan für Ihren Luxemburg-Besuch

Die beste Möglichkeit, Luxemburg zu erleben, ist eine dreitägige oder längere Reise. Unsere Reiseroute ermöglicht es Ihnen, die Stadt Luxemburg zwei Tage lang zu entdecken und führt Sie am dritten Tag zum Schloss Vianden und in die Stadt Echternach.
Sie können diese Reiseroute unverändert verwenden oder sie an Ihre Interessen und Ihren Reisestil anpassen.

	Tag	Nacht
Tag 1	Ankunft in Luxemburg; Grand Rue; Dicks-Lentz-Denkmal; Place d'Armes; Platz Guillaume II; Statue des Großherzogs Wilhelm II; Rathaus Luxemburg; Gëlle Fra – Denkmal der Erinnerung auf dem Platz der Verfassung; Petrusse-Kasematten; Pont-Adolphe-Brücke; Boulevard Franklin Delano Roosevelt; Kathedrale Notre-Dame; Statue der Großherzogin Charlotte; Großherzoglicher Palast	Luxemburg-Stadt
Tag 2	Nationales Museum für Geschichte und Kunst; Saint-Michel-Kirche; Brücke Pont du Château; Bock-Kasematten; Die drei Türme; Spanischer Turm; Chemin de la Corniche; Der Grund in Richtung Viaduc Ferroviaire; La Hiel Mehllagerhaus; Wanderung zum Kastell Obergrünewald; Fort Thüngen; INFINITY Einkaufszentrum; Parc Fondation Pescatore; Panoramaaufzug Pfaffenthal	Luxemburg-Stadt
Tag 3	Schloss Vianden; Echternach (Abtei Echternach; Orangerie; Rathaus; Croix de Justice; Stadtmauer; Villa Romaine; Echternacher See)	Luxemburg-Stadt oder Echternach
Tag 4	Abreise aus Luxemburg	

4.1.1 Grand-Rue

(Karte)

Die Grand-Rue ist eine beliebte Ost-West-Einkaufsstraße im historischen Viertel der Stadt Luxemburg. Hier finden Sie berühmte internationale Marken, Kaufhäuser, lokale Kunsthandwerksläden, Banken, Restaurants und Büros. Die oberen Stockwerke der meisten Gebäude sind Wohngebäude. Das Einkaufszentrum Royal-Hamilius befindet sich am westlichen Ende der Straße und ist einen Besuch wert. Bitte beachten Sie, dass fast das gesamte Zentrum ein Spazier- und Einkaufsviertel ist, in der Grand-Rue jedoch die hochwertigsten internationalen Marken zu finden sind.

4.1.2 Dicks- und Lentz-Denkmal

(Karte, Bewertungen, Webseite)

Das Dicks and Lentz Monument steht am westlichen Ende des Place d'Armes am Square Jan Pallach. Das Denkmal wurde von Pierre Federspiel geschaffen und erinnert an die beiden Nationaldichter Luxemburgs:

- Edmond de la Fontaine (1823-1891), besser bekannt unter seinem Pseudonym: Dicks. Dicks war ein luxemburgischer Jurist, Dichter und Lyriker und gilt als der Nationaldichter Luxemburgs.
- Michel Lentz (1820-1893), der die Nationalhymne Luxemburgs schrieb.

Oben auf dem Denkmal steht ein Löwe, der das Großherzogtum repräsentiert, und unten steht ein Schmied, der die Stahlindustrie symbolisiert.

Die Inschrift auf der Säule lautet: Mir wëlle bleiwe wat mir sin (Wir wollen bleiben, was wir sind) ist das nationale Motto der Luxemburger. Der Satz wurde 1859 in einem patriotischen Lied von Michel Lentz mit dem Titel „De Feierwon“ geprägt. Das Lied ist eine Hommage an Luxemburgs erste grenzüberschreitende Eisenbahn.

Der Ausdruck „Mir wëlle bleiwe wat mir sin“ symbolisierte im 19. Jahrhundert das nationale Erwachen und das Unabhängigkeitsbewusstsein der Luxemburger, das in 1890 wurde der letzte Schritt in Richtung völliger Unabhängigkeit getan, als Adolf von Nassau-Weilburg Großherzog von Luxemburg wurde seinen Höhepunkt fand.

4.1.4 Platz Guillaume II

(Karte, Bewertungen)

Place Guillaume II ist auch als „Knuedler“ (luxemburgisch für „Knoten“) bekannt und bezieht sich auf den Knoten im Gürtel, den die Franziskanermönche trugen. Dies liegt daran, dass auf dem Platz ursprünglich ein Franziskanerkloster stand.

Während der Französischen Revolutionskriege im Jahr 1795 wurde das Kloster von französischen Soldaten enteignet und später teilweise abgerissen. Im Jahr 1804 schenkte Napoleon der Stadt den Place Guillaume II.
Der Rückbau wurde 1829 abgeschlossen und das neue Rathaus (heute Rathaus Luxemburg) wurde von 1830 bis 1838 auf der südwestlichen Seite des Platzes unter Verwendung der Materialien des abgerissenen Klosters errichtet.
Place Guillaume II ist normalerweise nicht sehr belebt, außer:

- Der Bauernmarkt findet hier von März bis August mittwochs und samstags von 6 bis 12 Uhr statt.
- Das Rock um Knüdler Rockkonzert, das hier seit 1991 einmal im Jahr stattfindet und bis zu 10.000 Zuschauer anzieht.
- Dezember, wenn auf dem Platz ein Weihnachtsmarkt stattfindet.

Das Luxembourg Tourist Office befindet sich auf der Westseite des Platzes.

Auf der Ostseite des Place Guillaume II steht die Statue von Großherzog Wilhelm II.

4.1.6 Luxemburger Rathaus / Hôtel de Ville

(Karte, Bewertungen, Webseite)

Dieses zweistöckige Gebäude im neoklassizistischen Stil beherbergt die Regierung der Stadt Luxemburg, das Privatbüro des Bürgermeisters der Stadt Luxemburg und wird regelmäßig zur Unterbringung ausländischer Würdenträger genutzt. Es steht auf dem Gelände eines ehemaligen Klosters von Franziskanermönchen, das 1795 von der französischen Armee beschlagnahmt und dann abgerissen wurde, um 1804 den Place Guillaume II und später von 1830 bis 1838 das Rathaus von Luxemburg zu errichten.

Die Eröffnungszeremonie des Rathauses musste bis 1844 warten, da der König-Großherzog Wilhelm II. aufgrund der anhaltenden belgischen Revolution nicht anwesend sein konnte. Im Jahr 1844 leitete Wilhelm II. schließlich die Eröffnungszeremonie des Rathauses und auch die Enthüllung des Reiterstatue für sich. Das Gebäude wurde zunächst als Sitz des Stadtrates genutzt. Im Jahr 1848 fand hier die Verfassunggebende Versammlung statt, die den neue Landesverfassung verfasste. Im Jahr 1938 wurden die beiden Löwenskulpturen, die den Eingang flankieren, hinzugefügt. Sie repräsentieren die Stadt Luxemburg, wie sie sich in ihrem Wappen widerspiegelt.
Während des Zweiten Weltkriegs bauten die deutschen Besatzer die Keller der Markthallen in Büros um, wodurch sich die Bürofläche im Gebäude erheblich vergrößerte.

4.1.8 Pétrusse-Kasematten

(Karte, Bewertungen, Webseite)

Die Petrusse-Kasematten und Bock-Kasematten sind mittelalterliche Befestigungsanlagen, die in den Hang des Bockfelsens eingebaut wurden, auf dem die historische Stadt Luxemburg liegt.

Es ist nicht nötig, die Pétrusse-Kasematten und die Bock-Kasematten zu besichtigen – Sie können entscheiden, welche Sie mehr sehen möchten.

Der Eintritt zu den Petrusse-Kasematten ist nur mit Führung möglich. Führungen werden das ganze Jahr über angeboten, es gibt jedoch nur zwei tägliche Führungen auf Englisch (12:30 Uhr und 15:00 Uhr zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels). Sie beginnen an der Abwärtstreppe in der Nähe des Souvenirladens am nördlichen Ende von Platz der Verfassung und dauern ca. 45min.

Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels kosten die Eintrittskarten 15 € pro Erwachsenem und es gibt Ermäßigungen für Kinder, Senioren und Studenten. Tickets können online und im Tourismusbüro unter Platz Guillaume II gekauft werden. Am Eingang der Pétrusse-Kasematten werden keine Eintrittskarten verkauft.

Da englischsprachige Touren möglicherweise ausverkauft sind, empfiehlt es sich, Tickets Tage oder Wochen vor der Tour online zu kaufen.

Die ersten Kasematten in Luxemburg-Stadt wurden 1644 von den Spaniern errichtet, um die Befestigungsanlagen der Stadt zu verbessern. Der Teil der Kasematten, der heute als Pétrusse-Kasematten bekannt ist, erhielt seine heutige Form 40 Jahre später. Im Jahr 1745 bauten die Österreicher die heutigen Bock-Kasematten, die 110 m lang und 7 m breit waren.

Auf ihrem Höhepunkt gab es Kasematten auf mehreren Ebenen mit einer Länge von 23 km und einer Tiefe von bis zu 40 m.

In den Bock-Kasematten befanden sich bis zu 1.200 Soldaten und 50 Kanonen.

Nach dem Londoner Vertrag von 1867 wurden die Befestigungsanlagen Luxemburgs weitgehend abgebaut, die meisten Eingänge zu den Kasematten zugemauert und etwa 6 km der Kasematten zerstört.

Im 19. Jahrhundert dienten die verbliebenen Kasematten als Lager für örtliche Unternehmen, als Schießstand und zur Pilzzucht. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts fanden hier Konzerte und Basare statt.

Während beider Weltkriege wurden die Kasematten Bock und Pétrusse als Unterstände genutzt. Ihr Reiseleiter der Pétrusse-Kasematten wird Sie darauf hinweisen.

Die Befestigungsanlagen der Stadt Luxemburg und ihre Altstadt wurden 1994 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen.

Sie werden bald Pont-Adolphe-Brücke sehen.

4.1.9 Pont-Adolphe-Brücke

(Karte, Bewertungen, Webseite)

Sie werden am Fuß der Brücke ankommen. Direkt hinter der Brücke führt ein Weg bis zur Spitze der Brücke. Gehen Sie eine Ebene hinauf (nicht ganz nach oben!), bis Sie den Fußgänger- und Fahrradeingang der Brücke erreichen und nehmen Sie den speziellen Weg, der für Fußgänger und Fahrräder angelegt wurde.

Gehen Sie nun zurück zum Eingang der Brücke und folgen Sie dem Weg bis zum Boulevard Franklin Delano Roosevelt in Ville-Haute.

4.1.11 Kathedrale Notre-Dame

(Karte, Bewertungen, Webseite)
Öffnungszeiten: Täglich von 8 oder 9 Uhr bis 18 oder 19 Uhr, je nach Tag und Monat.
Eintritt: Frei

Der Bau der ursprünglich jesuitischen Kirche begann im Jahr 1613 und die Weihe erfolgte im Jahr 1621. Sie wurde gebaut, um dem örtlichen Jesuitenkolleg zu dienen. Die Jesuiten verließen Luxemburg im Jahr 1773 und die Kirche wurde 1778 der Stadt Luxemburg geschenkt. 1848 erhielt die Kirche den Namen „Notre-Dame“, und 1870 erhob Papst Pius IX. die Kirche zur Kathedrale Notre-Dame. Von 1935 bis 1938 wurde die Kathedrale vergrößert und erweitert, und der Ost- und der Mittelturm wurden an den ursprünglichen Westturm angebaut. Am Karfreitag von 1985 kam es bei Arbeiten am Dach zum Brand des Westturms. Der Westturm stürzte ein und seine Glocken (Maria-Glocke, Willibrord-Glocke, Peter-Glocke, Kunigunden-Glocke) wurden bei dem Brand zerstört. Die Reparatur des Turms dauerte 6 Monate.

In der für Besucher zugänglichen Krypta der Kathedrale sind folgende Personen beigesetzt:

- Johannes der Blinde (1296–1346)
- Marie-Adélaïde, Großherzogin von Luxemburg (1894–1924)
- Marie Anne, Großherzogin von Luxemburg (1861–1942)
- Felix, Prinz von Bourbon-Parma (1893–1970)
- Prinz Karl von Luxemburg (1927–1977)
- Charlotte, Großherzogin von Luxemburg (1896–1985)
- Joséphine Charlotte, Großherzogin von Luxemburg (1927–2005)
- Jean, Großherzog von Luxemburg (1921–2019)

Das Nordtor ist im Stil der Halbrenaissance und des Halbbarocks erbaut, die Chorschranke besteht aus reich verziertem Alabaster und die Säulen sind mit Arabesken verziert. Die wunderschönen Buntglasfenster stammen aus dem 19. und 20. Jahrhundert.

4.1.12 Statue von Charlotte

(Karte, Bewertungen, Webseite)

Die 2,7 m hohe Statue der Großherzogin Charlotte steht auf der Place Clairefontaine neben dem Außenministerium. Es wurde vom Pariser Bildhauer Jean Cardot entworfen und 1990 eingeweiht.

Charlotte, eine der beliebtesten und am meisten bewunderten Staatsoberhäupter Luxemburgs, regierte von 1919 bis 1964.

Sie übernahm die Regentschaft von ihrer älteren Schwester Marie-Adélaide, nachdem diese aufgrund von Vorwürfen, sie sei im Ersten Weltkrieg zu freundlich zu den deutschen Besatzern gewesen, zur Abdankung gezwungen worden war.

Während des Zweiten Weltkriegs floh die großherzogliche Familie kurz vor dem Einmarsch der Nazi-Truppen aus Luxemburg.

Als die Deutschen vorschlugen, die Großherzogin wieder in ihre Funktionen zu versetzen, lehnte Charlotte ab, da ihr nicht vorgeworfen werden wollte, zu freundlich zu den Deutschen zu sein, wie es ihre ältere Schwester getan hatte.

Im Jahr 1940 begann Großherzogin Charlotte, über die BBC aus London unterstützende Sendungen in ihr Heimatland zu senden. 1943 ließen sie sich zusammen mit der luxemburgischen Regierung in London nieder und ihre Sendungen wurden zu einem festen Bestandteil des BBC-Programms, was sie zu einer Anlaufstelle für die Widerstandsbewegungen in Luxemburg machte.

Nach dem Krieg war Charlotte sehr aktiv daran beteiligt, Luxemburgs Bekanntheit auf der internationalen Bühne zu steigern.

Am 12. November 1964 dankte sie zugunsten ihres Sohnes Jean ab. Charlotte starb 1985 auf Schloss Fischbach an Krebs. Sie wurde im Herzogskrypta der Kathedrale Notre-Dame in Luxemburg-Stadt beigesetzt.

4.1.13 Großherzogliches Palais

(Karte, Bewertungen, Webseite)
Der Zugang ist nur mit Führung von Mitte Juli bis Ende August oder Anfang September möglich. Englische Führungen finden normalerweise um 12 und 16 Uhr statt.
Die Touren dauern 75 Minuten und beginnen im Luxembourg City Tourist Office, Platz Guillaume II.
Eintritt: 15€ pro Erwachsener, ermäßigte Eintrittskarten für Kinder.

Das Palais Grand-Ducal ist die offizielle Residenz des Großherzogs und der Herzogin von Luxemburg.
Das erste Rathaus der Stadt Luxemburg, das an dieser Stelle stand, wurde 1554 durch eine Schießpulverexplosion zerstört und von 1572 bis 1575 wieder aufgebaut. Das neue Gebäude diente bis 1817 als Rathaus, dann wurde der Palast als Residenz des Gouverneurs genutzt, der die niederländischen Großherzöge vertrat.
Mit der Thronbesteigung des Hauses Nassau-Weilburg im Jahr 1890 diente das Schloss als Residenz des Großherzogs und seiner Familien.
Während der deutschen Besatzung im Zweiten Weltkrieg nutzten die Nazis das Schloss als Wirtshaus und Konzertsaal. Ein Großteil der Innenausstattung wurde gestohlen oder zerstört. Großherzogin Charlotte kehrte 1945 in den Palast zurück und restaurierte ihn. Im Jahr 1960 leitete sie eine umfassende Renovierung. Der Palast wurde von 1991 bis 1996 erneut restauriert. Um dem modernen Geschmack und Komfortstandards gerecht zu werden, werden regelmäßig Modernisierungen vorgenommen.

Wenn Sie den Palast erreichen, werden Sie Soldaten des luxemburgischen Militärs sehen, die am Eingang Wachdienst leisten. Dies geschieht seit 1966. Von 1945 bis 1966 wurde diese Aufgabe von der Großherzoglichen Garde wahrgenommen.
Ausländische Staatsoberhäupter sind bei offiziellen Besuchen in Luxemburg im Palast untergebracht. Im Ballsaal finden Staatsbankette für die Gäste statt und der jährliche Neujahrsempfang für Mitglieder der Regierung und der Abgeordnetenkammer findet hier statt. Der Großherzog überbringt jedes Jahr seine Weihnachtsbotschaft im Gelben Saal.

4.2 Selbstgeführter Rundgang von Ville Haute nach Fort Thüngen in Luxemburg-Stadt

Für den heutigen selbstgeführten Rundgang sind etwa 5,4 km zu Fuß zu bewältigen, der Spaziergang durch die Museen und Kasematten ist darin nicht enthalten.

1 Musée national d'histoire et d'art Luxembourg
2 Saint-Michel-Kirche
3 Pont du Château-Brücke / Castel-Brücke
4 Bock-Kasematten
5 Porte des Trois Tours / Die drei Türme
6 Spanischer Turm / Spanischer Wachturm
7 Chemin de la Corniche
8 Viaduc Ferroviaire / Viaduc de Pfaffenthal
9 La Hiel Mehllagerhaus
Ein Wanderung zum Kastell Obergrünewald
B Fort Thüngen
C INFINITY Einkaufszentrum
D Parc Fondation Pescatore
E Panoramaaufzug Pfaffenthal

4.2.1 Musée national d'histoire et d'art Luxembourg

(Karte, Bewertungen, Webseite)
Zum Zeitpunkt des Schreibens ist das Museum von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr (Donnerstag 20 Uhr) geöffnet.
Eintritt zur Dauerausstellung: frei
Eintritt für die Wechselausstellungen: 7 € pro Erwachsener

Das Nationalmuseum für Geschichte und Kunst widmet sich der Ausstellung von Kunstwerken und Artefakten aus der gesamten Geschichte Luxemburgs.
Die Geschichte des Nationalmuseums für Geschichte und Kunst beginnt im Jahr 1845 mit der Gründung der „Gesellschaft zur Erforschung und Erhaltung historischer Denkmäler im Großherzogtum Luxemburg“, deren Aufgabe es war, eine Sammlung historischer Antiquitäten aus der Stadt Luxemburg zu pflegen. Im Jahr 1868 wurde es in das Großherzogliche Institut eingegliedert, mit weiteren Aufgaben, darunter der Erhaltung archäologischer Sammlungen.
1939, zu Beginn des Zweiten Weltkriegs, verlegte das Museum seine Sammlungen, um sie zu sichern. Nach dem Krieg, im Jahr 1946, wurde das Museum wiedereröffnet, als die Luxemburger Staatsmuseen und ihre Sammlungen zurückverlagert wurden.
1988 wurde das Museum in das Nationalmuseum für Geschichte und Kunst und das Nationalmuseum für Naturgeschichte aufgeteilt, die 1996 in ein neues Gebäude umzogen.

Das Museum ist auf 5 verschiedenen Etagen untergebracht, beginnend mit „Prehistoric Times“ im untersten Untergeschoss. In den oberen Stockwerken gibt es Exponate aus der Bronzezeit, der Römerzeit und im obersten Stockwerk aus der Gegenwart.
Wir fanden die Sammlungen lohnenswert und lehrreich. Alle Exponate hatten französische Beschreibungen, viele hatten deutsche Beschreibungen und nur sehr wenige hatten englische Beschreibungen.
Am Eingang jeder Etage finden Sie laminierte Broschüren in englischer Sprache mit zusätzlichen Informationen.
Sie ersetzen jedoch nicht den Audioguide, den Sie am Eingang erhalten. Der Audioguide bietet viele Informationen, die meiner Meinung nach oft zu detailliert und zeitaufwändig waren.

Im Museum sind keine Taschen oder Rucksäcke erlaubt. Sie verfügen über Schließfächer, in denen Sie Ihre Sachen für 1 € einschließen können. Der Euro wird beim Öffnen des Schließfachs erstattet.

125
Hundert fünf und zwanzig Franken
125
CINQ CENTS FRANCS

4.2.2 Kirche Saint-Michel

(Karte, Bewertungen)

Die St.-Michaels-Kirche (luxemburgisch: Méchelskierch, französisch: Église Saint-Michel) ist eine römisch-katholische Kirche und die älteste noch bestehende religiöse Stätte in der Stadt Luxemburg.

Die erste Kirche wurde 987 als Schlosskapelle für den Grafen von Luxemburg erbaut. Später wurde es zerstört, wieder aufgebaut und mehrfach renoviert.

Die heutige Kirche im romanischen und barocken Baustil stammt aus dem Jahr 1688.

Genießen Sie zu guter Letzt die fantastische Aussicht von der Brücke.

4.2.4 Bock-Kasematten

(Karte, Bewertungen, Webseite)
Die Petrusse-Kasematten- und Bock-Kasematten sind mittelalterliche Befestigungsanlagen, die in den Hang des Bock-Felsens eingebaut wurden, auf dem die historische Stadt Luxemburg liegt.
Es ist nicht nötig, die Pétrusse-Kasematten und die Bock-Kasematten zu besichtigen – Sie können entscheiden, welche Sie mehr sehen möchten.

Die Bock-Kasematten werden als „Felsen mit Aussicht“ beworben. Denn von mehreren Öffnungen in den Mauern hat man einen herrlichen Ausblick auf das Tal. Da man die Bock-Kasematten begehen kann, hat man auch von dort einen ganz ähnlichen Ausblick. Ansonsten sind die Bock- und die Pétrusse-Kasematte ziemlich ähnlich.

Der Eintritt in die Bock-Kasematten erfolgt alle 15 Minuten von 10 bis 18 Uhr (letzter Einlass um 17 Uhr) für selbst geführte Touren. Sie benötigen ca. 45min. Stellen Sie sicher, dass Sie zu der auf Ihrem Ticket angegebenen Zeit eintreffen, da Ihnen möglicherweise der Zutritt verweigert wird, wenn Sie Ihr 15-Minuten-Fenster überschreiten.
Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels kosten die Eintrittskarten 8 € pro Erwachsenem und es gibt Ermäßigungen für Kinder, Senioren und Studenten. Da die Bock-Kasematten die beliebtere der beiden öffentlich zugänglichen Kasematten sind, empfiehlt es sich, Tickets online zu kaufen.

Die ersten Kasematten in Luxemburg-Stadt wurden 1644 von den Spaniern errichtet, um die Befestigungsanlagen der Stadt zu verbessern.
Im Jahr 1745 bauten die Österreicher die heutigen Bock-Kasematten, die 110 m lang und 7 m breit waren.
Auf ihrem Höhepunkt gab es Kasematten auf mehreren Ebenen mit einer Länge von 23 km und einer Tiefe von bis zu 40 m.
In den Bock-Kasematten befanden sich bis zu 1.200 Soldaten und 50 Kanonen.

Nach dem Londoner Vertrag von 1867 wurden die Befestigungsanlagen Luxemburgs weitgehend abgebaut, die meisten Eingänge zu den Kasematten zugemauert und etwa 6 km der Kasematten zerstört.
Im 19. Jahrhundert dienten die verbliebenen Kasematten als Lager für örtliche Unternehmen, als Schießstand und zur Pilzzucht. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts fanden hier Konzerte und Basare statt.
Während beider Weltkriege wurden die Kasematten Bock und Pétrusse als Unterstände genutzt. Ihr Reiseleiter der Pétrusse-Kasematten wird Sie darauf hinweisen.
Die Befestigungsanlagen der Stadt Luxemburg und ihre Altstadt wurden 1994 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen.

4.2.6 Spanischer Turm / Spanischer Wachturm

(Karte, Bewertungen)

Eine Reihe von Wachtürmen (vielleicht bis zu 37) wurden im 17. Jahrhundert von den Spaniern im Rahmen umfangreicher Befestigungsarbeiten errichtet. Der Zweck der Türme ist nicht eindeutig geklärt. Einige haben bis heute überlebt.

Gehen Sie nun etwa 185 m zurück zu Ihrem Ausgangspunkt, bis die Straße eine Linkskurve macht. Hier beginnt Chemin de la Corniche.

4.2.7 Chemin de la Corniche

(Karte, Bewertungen)

Eine „Corniche“ ist eine Straße oder ein Gehweg, die in die Seite des Berges eingebaut ist, wo das Gelände auf einer Seite steil ansteigt und auf der anderen abfällt.
Der Chemin de la Corniche wurde an den Seiten des Bock gebaut und bietet einen herrlichen Blick auf das Alzette-Tal und den Grund (den Stadtteil im Tal). Die Aussicht brachte Chemin de la Corniche den Spitznamen „der schönste Balkon Europas“ ein. Sie beginnt in der Nähe von St.-Michael-Kirche, schlängelt sich dann entlang des Bock nach Süden und endet an der Straße „Mnt du Grund“ im Tal unterhalb des Gebäudes des Nationalarchivs. Beachten Sie, dass der Chemin gegen Ende eine fast 180-Grad-Kurve nach links macht und dann bergab geht. Die Gesamtlänge beträgt ca. 1.650 Fuß (500 m).

4.2.9 La Hiel Mehllagerhaus

(Karte, Bewertungen)

Dies ist nur ein Wegpunkt zum Wanderweg zum Fort Thüngen. Leider können Sie das Gebäude nicht betreten.

Das 1733 erbaute Gebäude diente dazu, Mehl vor Insekten und Mäusen geschützt aufzubewahren, sodass genügend Mehl vorhanden war, falls eine ausländische Armee die Stadt belagern würde.
Im Jahr 1771 wurden die Außenwände, mit Ausnahme der Vorderwand, zu Backsteinmauern mit Arkaden ausgebaut. Es wird geschätzt, dass die Vorderseite irgendwann zwischen 1815 und 1866 mit Ziegeln ausgebaut wurde.

Damit ist Tag 2 Ihres selbstgeführten Rundgangs durch die Stadt Luxemburg abgeschlossen.

4.3 Selbstgeführte Tour durch die Burg Vianden und Echternach in Luxemburg

Heute ist der letzte Tag Ihrer dreitägigen Tour „Highlights von Luxemburg“ und ein perfekter Tag, um Highlights außerhalb der Stadt Luxemburg zu erkunden. Genauer gesagt besuchen Sie das Schloss Vianden, Luxemburgs meistbesuchtes historisches Denkmal außerhalb der Stadt Luxemburg, und die Stadt Echternach, beide nahe der Grenze zu Deutschland.
Auch wenn es Möglichkeiten gibt, beide Standorte mit kostenlosen öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, empfehlen wir Ihnen die Nutzung Ihres Mietwagens, da dieser deutlich schneller ist und Sie flexibler sind.

Die Fahrt nach Schloss Vianden, Ihrem ersten Ziel, sollte 45–50 Minuten dauern.

1 Luxemburg-Stadt
2 Schloss Vianden
3 Echternach

Mittlerweile ist es wahrscheinlich kurz vor der Mittagszeit. Sie können entweder zum Mittagessen nach Vianden fahren oder im Café des Schlosses einen Snack zu sich nehmen und weiter nach Echternach, Ihrem nächsten Ziel, fahren und dort zu Mittag essen.
Die Fahrt nach Echternach sollte 30-35 Minuten dauern.

4.4 Selbstgeführter Rundgang durch Echternach in Luxemburg

Echternach ist die älteste Stadt Luxemburgs und eines der Highlights des Landes. Wo heute Echternach liegt, befand sich im 1. Jahrhundert eine römische Villa, die angeblich die größte nördlich der Alpen gewesen sein soll. Dieses Anwesen ging im 6. Jahrhundert an den Trierer Stuhl über, der an dieser Stelle ein kleines Kloster errichtete. Im Jahr 698 gründete Bischof Willibrord, ein angelsächsischer Missionar, der später zum Heiligen Willibrord erhoben wurde, die Abtei Echternach an der Stelle eines kleinen Klosters aus dem 6. Jahrhundert, das ihm zum Bau eines größeren Klosters gespendet wurde. Bald darauf begann die Stadt Echternach rund um die Abtei und in Richtung des nahegelegenen Flusses Sauer zu wachsen.
Im Jahr 1236 erhielt Echternach das Stadtrecht.
Im Zweiten Weltkrieg wurde Echternach schwer beschädigt, danach aber wieder aufgebaut und restauriert.

Dieser selbstgeführte Rundgang durch die Stadt Echternach erfordert einen Fußmarsch von etwa 1,6 km. Es beginnt bei der Abtei Echternach. Direkt neben der Abtei gibt es eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen (alle gebührenpflichtig).
Nach Ihrem Stadtrundgang müssen Sie zum Parkplatz südlich der Stadt neben Villa Romaine und Echternacher See fahren. Wenn Sie dort ankommen, ist es nur ein kurzer Spaziergang zur Villa Romaine und zum Echternacher See, und Sie können so wenig oder so viel laufen, wie Sie möchten.

Ein Abtei Echternach / Basilika St. Willibrord Echternach
B Orangerie / Abteigarten
C Rathaus / ehemaliger Justizpalast (Denzelt)
D Croix de Justice / Säule der Gerechtigkeit (Urtsel)
E Stadtmauer von Echternach
F Villa Romaine
G Echternacher See

4.4.5 Echternacher Stadtmauer

(Karte)

Von der Stadtmauer mit ihren 20 Türmen und 4 Toren sind bis heute nur wenige Teile erhalten. Die meisten wurden im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt, aber nach dem Krieg restauriert. Sie können entweder zu Fuß zu den verbleibenden Teilen der Mauer gehen oder dorthin fahren, um zum nächsten Ziel, Villa Romaine, zu gelangen.

4.4.7 Echternacher See

(Karte, Bewertungen, Website1, Website2)

Die Gegend um Echternach heißt Müllerthal. Wegen ihrer wunderschönen Landschaft und zahlreichen Wanderwegen wird sie manchmal auch „Kleine Luxemburger Schweiz“ genannt.

Keine Reise nach Echternach ist vollständig ohne einen Besuch des Echternacher Sees. Der 20 Hektar große künstliche See ist vor allem im Sommer bei Einheimischen und Touristen gleichermaßen beliebt. Dort können Sie wandern, Fahrrad fahren, Beachvolleyball spielen, sich sonnen, grillen, in einem kleinen, ausgewiesenen Badebereich schwimmen (von Mai bis September), Kajak fahren, Tretboot fahren oder angeln (mit Genehmigung). Es gibt auch mehrere Spielplätze für Kinder und einige Restaurants. Direkt am See befindet sich ein Hostel für den Fall, dass Sie eine oder mehrere Nächte in der Nähe des Sees verbringen möchten.

Es gibt einen leicht für Rollstuhlfahrer zugänglichen 3,4 km langen Weg, der um den See herumführt, und mehrere unbefestigte Wanderwege, die Sie durch Müllerthal führen.

Um zum Echternacher See zu gelangen, parken Sie auf dem Parkplatz (Karte) in der Nähe des Sees und gehen Sie dann ein paar Meter zum See.

Damit ist Tag 3 Ihrer Luxemburg-Rundreise abgeschlossen.

5. Schlussbemerkungen

ÜBER RUDY VON BACKPACK AND SNORKEL

Ich wurde in Deutschland geboren und bin 2003 in die USA ausgewandert. Meine Frau und ich sind ein wirklich multinationales Paar: Ich mit meinem deutschen Hintergrund und sie mit ihrer chinesischen Herkunft. Wir leben beide in den USA.

Leider bedeutet die Arbeit in den USA, dass wir viel weniger Urlaubstage haben als in anderen Ländern wie z.B. Deutschland und daher können wir nicht sehr häufig reisen.

Durch viele Versuche und Irrtümer haben wir unseren idealen Reise- und Urlaubsstil gefunden. Unvergessliche Momente zu schaffen, indem wir uns auf wichtige Reiseziele konzentrieren, Zeit für Treffen mit Einheimischen und natürlich für Entspannung einplanen, sind unsere Prioritäten.

Wir haben auch gelernt, lokale Lebensmittel zu schätzen und versuchen, so viele lokale Gerichte wie möglich zu essen. Aus Spaß versuchen wir, in jedem Land, das wir besuchen, in einem chinesischen Restaurant zu essen. Es ist absolut erstaunlich, wie unterschiedlich chinesisches Essen auf der ganzen Welt ist.

UNVERGESSLICHE MOMENTE SCHAFFEN
Sie können während Ihres Urlaubs 10.000 Fotos machen, von einer Attraktion zur nächsten eilen, aber was Sie in Ihrem Herzen erinnern werden, ist, wie Sie unvergessliche Momente geschaffen haben.

Bei mir war das z.B. Spider Rock im Canyon de Chelly (schon mal was von diesem US-Nationalpark gehört?). Als ich ihn zum ersten Mal sah, war ich von diesem majestätischen natürlichen Obelisken und der wunderschönen Schlucht, in der er thront, überwältigt. Ich war noch zwei weitere Male dort und fühle mich immer noch genauso.

Oder denken Sie an Isla Mujeres, eine kleine Insel außerhalb von Cancun, Mexiko. Oberflächlich betrachtet ist Playa Norte angeblich der schönste Strand Mexikos, er ist immer überfüllt und die Boote, die dort ankern, spielen laute Musik. Unter der Oberfläche ist Isla Mujeres sehr entspannt, gut zu Fuß erreichbar und bietet freundliche Einheimische, gutes authentisches mexikanisches Essen und gute internationale Küche und ist oft sehr erschwinglich.

Isla Mujeres ist unser persönliches Paradies!

Packen Sie Ihren Rucksack und Ihren Schnorchel ein und los geht's

Unser Reisestil hat sich im Laufe der Jahre weiterentwickelt. Heutzutage packen wir auf Reisen leicht ein und benötigen normalerweise nur einen kleinen Rucksack pro Person – siehe mein Mit leichtem Gepäck reisenFührung.

Mit diesem Leitfaden möchte ich Ihnen einen Mehrwert bieten und Ihnen bei der Planung Ihres eigenen erholsamen Urlaubs helfen, mit dem Ziel, unvergessliche Momente zu schaffen!

Bitte kontaktieren Sie mich, wenn Sie Fragen oder Kommentare haben.